

Déjà vu: „Neue“ Energiepolitik der Regierungskoalition bedeutet, dass die australische Energiekrise unvermindert anhält

geschrieben von Andreas Demmig | 2. Oktober 2020

Der Premierminister Scott Morrison und sein Energieminister Angus Taylor kündigten eine Umgestaltung der Agenturen an, die die zinsgünstigen Kredite und Subventionen an Anleger in erneuerbare Energien vergeben, vor dem Hintergrund, dass die Lösung des aktuellen Debakels durch die Erschließung der reichlich vorhandenen Gasreserven Australiens gefunden werden soll.

Die Behauptung „Gas wird uns retten“ beinhaltet den Versuch, Australien mit Gaskraftwerken zu versorgen, die noch nicht gebaut sind, zur Nutzung von Gasvorräten, die es nicht hat.

Sicher, Australiens ungenutzte Gasreserven sind reichlich vorhanden, aber mehrere Staaten haben ihr Bestes getan, um sicherzustellen, dass diese Reserven für immer ungenutzt bleiben. Wie die Regierung dieses kleine Hindernis überwinden kann, bleibt abzuwarten.

Denken Sie daran, dies ist ein Land, in dem der Premierminister alles tun kann, was er zur Wiedereröffnung der Staatsgrenzen tun mag, aber die Ministerpräsidenten in Queensland, Victoria und Westaustralien planen, diese bis 2021 geschlossen zu halten, um ihre Bevölkerung vor dem Coronavirus zu schützen, und es gibt nichts, was der PM dagegen tun kann. [Anmerkung: Er könnte zum High Court gehen und Abschnitt 92 der Verfassung erwähnen, wenn er es ernst meint, die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen]

Die positive Seite des „neuen“ Energieplans ist, dass es keine Erweiterung des groß angelegten Ziels für erneuerbare Energien geben wird, eine Tatsache, bei der Anleger für erneuerbare Energien sowie die Fanatiker von Wind- und Sonne bereits rasend vor Wut sind.

Obwohl es nicht verlängert wird, wird das LRET bis 2031 jedes Jahr Subventionen im Wert von rund 3,5 Milliarden US-Dollar für Wind- und Großsolaranlagen bereitstellen. Die Kosten hierfür werden weiterhin zu den Stromrechnungen des Einzelhandels (die bereits zu den höchsten der Welt gehören) hinzugerechnet.

[LRET – Das Large-Scale Renewable Energy Target soll die Emissionen im Elektrizitätssektor senken, indem die Investitionen in erneuerbare Energien gesteigert werden. Finanzielle Anreize in Form von LGC (Large-Scale Generation Certificates) werden geschaffen und gehandelt.]

Es gibt auch viel Geschwaffel in der Politik der Koalition, überschüssigen Wind und Sonnenstrom zur Erzeugung von Wasserstoffgas zu verwenden. ungeachtet der astronomischen Kosten und der Tatsache, dass die billigste und effizienteste Methode zur Erzeugung von Wasserstoffgas mit Erdgas beginnt (was dummerweise Mangelware ist).

Und dann – dank ihrer kindlichen Angst, in der Öffentlichkeit mit dem N-Wort erwischt zu werden – fehlt auffällig die Erwähnung der Nuklearkraft.

In den nächsten Beiträgen wird STT einen weiteren Blick auf eine weitere verpasste Chance werfen, wenn die Regierung von Morrison an die Peripherie rast und sich auf die verrückte Pie-in-the-Sky-Technologie konzentriert, anstatt die Zukunft bestehender Kohlekraftwerke zu sichern und [außerdem] eine Zukunft für Kernkraftwerke zu schaffen.

Alan Moran hat ein paar aufschlussreiche Gedanken verfasst, warum Australiens selbstverschuldete Energiekrise einfach unvermindert weitergehen wird.

Die Regierung dreht und wendet sich, um ihre energiepolitischen Misserfolge zu verschleiern.

– „Die in dieser Woche angekündigte Energiepolitik der Regierung ist ein weiterer Meilenstein im Niedergang des einst kostengünstigsten Energiemarkts der Welt.“

Catallaxy- Notizen

Alan Moran

17. September 2020

Im Spectator Coffee Club habe ich über eine Reihe neuer Maßnahmen berichtet, die die Regierung angekündigt hat, um die Strom- und Gasversorgungsindustrie zu stützen, die sie und ihre Vorgänger zerstört haben.

Eine langsame Zündschnur wurde 2001 gezündet, als Premierminister John Howard das obligatorische Ziel für erneuerbare Energien (MRET) verkündete und Stromhändler aufforderte, zwei Prozent der exotischen erneuerbaren Energien (Wind und Sonne) in ihre Stromversorgung einzubeziehen. Dies ergab eine 50-prozentige Subvention – bezahlt von Kunden – für diese erneuerbaren Energien. Es wurde nur noch schlimmer, so dass wir jetzt umgerechnet 13 Milliarden Dollar pro Jahr zahlen. Abgesehen von diesen Kosten führen diese Maßnahmen zu sehr volatilen Stromversorgungen und zerstören die Wirtschaftlichkeit von an sich kostengünstigen Kohlestromerzeugern.

Die am Dienstag angekündigte neue Energiepolitik ist eine Anerkennung des Problems, bietet jedoch schlechte Lösungen und weist

weitere Entwicklungen auf, die tatsächlich zur Ursache dafür gehören.

Die Regierung hat erkannt, dass sie, nachdem sie sich in eine Energieversorgung verrannt hatte, die auf der Steigerung der teuren unzuverlässigen Komponente für erneuerbare Energien basiert, immer mehr Maßnahmen ergreifen muss, um eine dauerhafte Krise im kalifornischen Stil zu vermeiden.

Zuerst versuchte die Regierung die AGL zu zwingen, das Liddell-Kohlekraftwerk in Betrieb zu halten. [AGL Energy ist der größte australische Anbieter von Gas und Elektrizität.]

Nachdem dies fehlgeschlagen ist, droht sie (die Regierung) mit dem der Bau eines neuen Gaskraftwerkes, um das Kohlekraftwerk zu ersetzen, falls sich keiner findet, der das Geld dafür aufbringt. Und die Regierung wirbt für eine neue subventionierte transkontinentale Pipeline zur Versorgung mit Gas, da die staatliche Regulierung die lokale Förderung / Lieferung von Gas verbietet.

Es wirkt lächerlich, wenn der Energieplan behauptet, dass „erneuerbare Energien wie Sonne und Wind keine Subventionen, sondern Integration benötigen“, und sieht 250 Millionen US-Dollar vor, „um drei kritische Projekte zu beschleunigen – die Verbindungsleitungen Marinus Link, Project Energy Connect und VNI West“. AEMO [Australian Energy Market Operator ~ Energieversorger] schätzt jedoch, dass diese 8720 Millionen US-Dollar kosten werden. Und diese Ausgaben werden weitere betriebliche Probleme auslösen, deren Minderung kostspielig sein wird. Die Folgekosten aus 20 Jahren schlechter Politik sind nicht billig!

Unbeirrt durch diese Widersprüche, rühmt sich der Premierminister, dass Australien in den letzten drei Jahren 30 Milliarden US-Dollar in erneuerbare Energien investiert hat und 2019 und 2020 12,6 GW erneuerbare Kapazität hinzufügen wird – das ist das Achtfache der Kapazität des Hazelwood-Kraftwerks, das gezwungen wurde, außer Betrieb zu gehen.

Die erneuerbaren Energien werden jedoch alle weiter subventioniert und vergiften das gesamte System.

Die Wettbewerbsreformen und Privatisierungen von 1990 brachten Australien an die Weltspitze bei kostengünstiger Energie. Erst allmählich, dann schnell, hat das Flickschustern der Politiker dies untergraben.

Die Anmaßung und Verleugnung der Probleme durch unsere Minister bedeuten eine verstärkte Zentralisierung, politische Nachbesserungen und möglicherweise Renationalisierungen [~ wieder Privatisierung], was übermäßige Kosten und unnötige Unzuverlässigkeit verursacht.

Catallaxy Files

<https://stopthesethings.com/2020/09/19/deja-vu-new-coalition-power-policy-means-australias-energy-crisis-continues-unabated/>

Übersetzt durch Andreas Demmig